

MUF-Vorhersage für September 1966

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **39 (1966)**

Heft 9

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

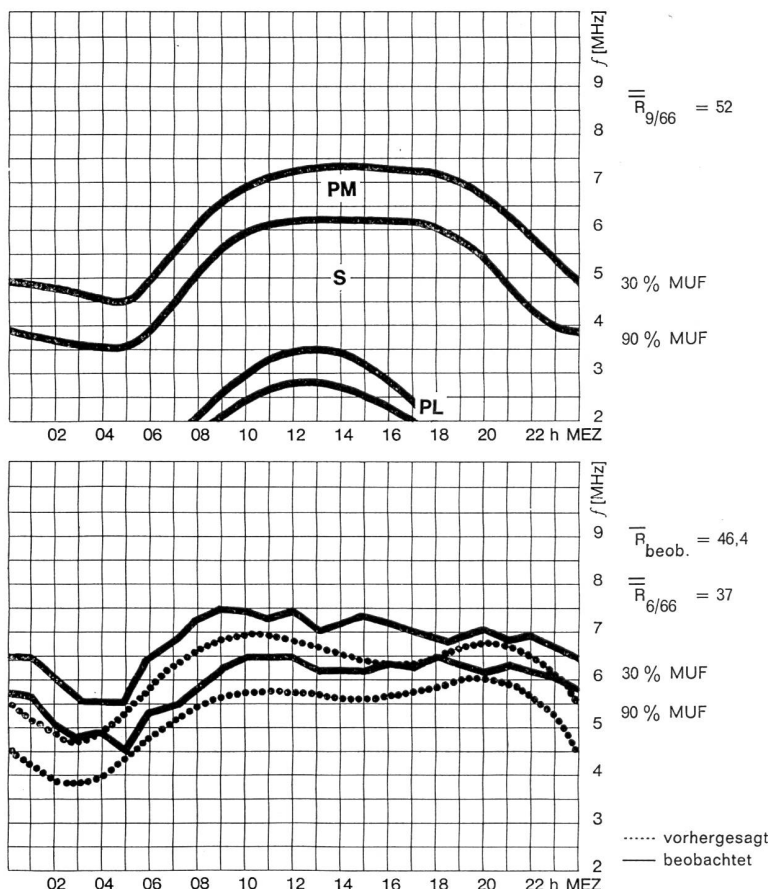
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ehrengäste des 1. Schweiz. Mannschaftswettkampfes der Uebermittlungstruppen

MUF-Vorhersage für September 1966 Beobachtungen, Juni 1966

- Herr Bundesrat P. Chaudet, Chef des Eidg. Militärdepartements, Bern
 Herr Regierungsrat A. Günthard, Militär- und Polizeidirektor des Kantons Zürich, Zürich
 Herr Gemeindepräsident G. Ganz, Bülach
 Herr Gemeindepräsident H. Ruosch, Kloten
 Herr Fürsprecher A. Kaech, Direktor der Eidg. Militärverwaltung, Bern
 Herr Oberstkorpskommandant P. Hirschy, Ausbildungschef der Armee, Bern
 Herr Oberstkorpskommandant P. Gygli, Generalstabschef, Bern
 Monsieur le Colonel commandant de corps R. Dubois, cdt. CA camp. 1, Lausanne
 Herr Oberstkorpskommandant A. Ernst, Kdt. FAK 2, Luzern
 Herr Oberstkorpskommandant G. Züblin, Kdt. Geb.AK 3, Zug
 Herr Oberstkorpskommandant E. Uhlmann, Kdt. FAK 4, Zürich
 Monsieur le Colonel divisionnaire E. Dénéreaz, cdt. div.méc. 1, Lausanne
 Monsieur le Colonel divisionnaire P. Godet, cdt. div.fr. 2, Colombier
 Herr Oberstdivisionär T. Mosimann, Kdt. F Div. 3, Bern
 Herr Oberstdivisionär H. Eichin, Kdt. Mech.Div. 4, Basel
 Herr Oberstdivisionär K. Walde, Kdt. Gz.Div. 5, Aarau
 Herr Oberstdivisionär A. Hanslin, Kdt. F Div. 6, Zürich
 Herr Oberstdivisionär K. Rickenmann, Kdt. Gz.Div. 7, St. Gallen
 Herr Oberstdivisionär F. Maurer, Kdt. F Div. 8, Luzern
 Herr Oberstdivisionär H. de Courten, Kdt. Geb.Div. 9, Bellinzona
 Monsieur le Colonel divisionnaire R. de Diesbach, cdt. div. mont. 10, St-Maurice
 Herr Oberstdivisionär F. Wille, Kdt. Mech.Div. 11, Winterthur
 Herr Oberstdivisionär J. von Sprecher, Kdt. Geb.Div. 12, Chur
 Monsieur le Colonel brigadier D. Nicolas, cdt. br.ter. 1, Lausanne
 Herr Oberstbrigadier E. Kunz, Kdt. Ter.Br. 2, Luzern
 Herr Oberstbrigadier E. Widmer, Kdt. Ter.Br. 4, Zürich
 Herr Oberstbrigadier E. Lucchini, Kdt. Ter.Br. 9, Bellinzona
 Monsieur le Colonel brigadier G. de Weck, cdt. br.ter. 10, Lavey-Village
 Herr Oberstbrigadier P. Durgiai, Kdt. Ter.Br. 12, Chur
 Herr Oberstdivisionär O. Büttikofer, ehem. Waffenchef der Uem.Trp., Urtenen
 Herr Oberstbrigadier J. Schindler, Chef des Personellen der Armee, Bern
 Herr Oberstbrigadier O. Keller, Chef der Kriegsmaterialverwaltung, Bern
 Herr Oberstbrigadier E. Lüthy, Chef Sektion Ausserdienstliche Ausbildung, Stab der Gruppe für Ausbildung, Bern
 Chef Materialsektion, Generalstabsabteilung, Bern
 Chef FHD A. Weitzel, Chef Sektion Frauenhilfsdienst, Bern
 Herr Hauptmann L. Wyss, Zentralpräsident des Eidg. Verbandes der Uem.Trp. (EVU), Baden



Bedeutung der Symbole

Wählt man für eine Verbindung auf Kurzwellen innerhalb der Schweiz die Arbeitsfrequenz so, dass sie in den Bereich S fällt, so ist die Verbindung als sicher zu beurteilen (unter Vorbehalt von drei gestörten Tagen). In den Bereichen PM und PL ist die Wahrscheinlichkeit für eine sichere Verbindung naturgemäss geringer. Fällt die Arbeitsfrequenz in den Bereich PM, so ist die Wahrscheinlichkeit grösser, dass die Tages-MUF erreicht oder überschritten wird. Ist die Verbindung schlecht, soll eine tiefere Arbeitsfrequenz gewählt werden. Fällt die Arbeitsfrequenz in den Bereich PL, so ist die Wahrscheinlichkeit grösser, dass die Tages-LUF erreicht oder überschritten wird. Ist die Verbindung schlecht, soll eine höhere Arbeitsfrequenz gewählt werden.

\bar{R} = gleitendes Zwölfmonatsmittel der Sonnenflecken-Relativzahlen
 \bar{R} = beobachtete monatliche Relativzahl der Sonnenflecken

Explication des symboles

Si l'on choisit pour une transmission sur ondes courtes sur territoire suisse une fréquence de travail qui se trouve dans la région centrale S du graphique, on peut considérer la liaison comme sûre (sauf en cas de perturbation pendant trois jours). Dans les régions PM et PL du graphique, la probabilité d'obtenir une liaison sûre est naturellement moins grande. Si la fréquence de travail se trouve dans la région PM, la probabilité est plus grande que la MUF de ce jour soit atteinte ou même dépassée. En cas de mauvaise liaison: diminuer la fréquence de travail. Si la fréquence de travail se trouve dans la région PL, la probabilité est plus grande que la LUF de ce jour soit atteinte ou même dépassée. En cas de mauvaise liaison: augmenter la fréquence de travail.

\bar{R} = nombre relatif mensuel observé des taches solaires
 \bar{R} = moyenne glissante de douze mois des nombres relatifs mensuels des taches solaires.